

Dr. Doeblin
Gesellschaft für
Wirtschaftsforschung mbH

Snippet 25/04

25. Juli 2025

Bevölkerungsumfrage

Wunschzettel der Bevölkerung für Kanzler Merz

Soziale Sicherung im Alter, Investitionen in die Pflege sowie die Bildung ganz oben / Klimaschutz verliert, Steuerung der Migration und Steuerentlastung gewinnen / Kaum Interesse an stärkerer europäischer Integration

(Ergebnistabellen und Technische Erläuterungen s.u.)

Die Bevölkerung erhofft sich von der neuen Bundesregierung unter Kanzler Merz vor allem Maßnahmen zur sozialen Sicherung im Alter, Investitionen in die Pflege sowie in die Bildung. Auch eine Steuerentlastung, die Förderung des Wohnungsbaues und bessere finanzielle Rahmenbedingungen für Familien stehen ganz oben auf der Wunschliste der Bevölkerung. Damit sieht sich die neue Bundesregierung unter Kanzler Merz den gleichen Forderungen gegenüber wie die beiden letzten Bundesregierungen unter der Kanzlerschaft von Merkel bzw. Scholz zu Beginn ihrer Amtszeiten. Dies wurde von der Dr. Doeblin Wirtschaftsforschung durch Bevölkerungsumfragen im Dezember 2017, Dezember 2021 und Juli 2025 bei jeweils rund 1000 Personen im Alter von 16 bis 65 Jahren ermittelt. Die Befragten wurden gebeten, bis zu fünf von zwölf vorgegebenen politischen Problembereichen auszuwählen, die von der neuen Bundesregierung „am dringendsten angepackt werden“ sollten.

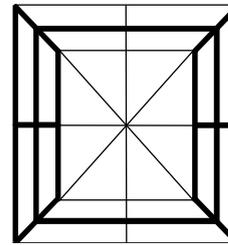
Mehr Migrationssteuerung und Steuerentlastung – weniger Klimaschutz

Änderungen in den Reformpräferenzen der Bevölkerung zeigen sich bei der Steuerung der Migration. Im Dezember 2021 bekannten sich erst 18 % zu dieser Forderung – im Juli 2025 verdoppelt sich der Anteil nahezu (34 %). Besonders Frauen und die Altersgruppen ab 35 Jahren sehen hier Handlungsbedarf.

Auch hinter dem Wunsch nach Steuerentlastung stehen nun 37 % der Bevölkerung, nach 22 % zu Beginn der Kanzlerschaft von Olaf Scholz. Überdurchschnittliche Zustimmung findet eine Steuerentlastung bei Frauen, den Altersgruppen ab 35 Jahren und bei mittleren Einkommensgruppen.

Hingegen verliert der Ausbau des Klimaschutzes an Attraktivität. Die Regierung Scholz sah sich zu Beginn ihrer Amtszeit im Dezember 2021 noch von fast der Hälfte (44 %) der Bevölkerung mit der Forderung nach dem Ausbau des Klimaschutzes konfrontiert. Damals platzierte sich dieses zentrale Grünen-Anliegen auf Platz 2 der Rangliste der wichtigsten Probleme, deren Lösung die Bevölkerung erhoffte. Im Juli 2025 stehen nur

/2



noch 29 % hinter der Forderung nach mehr Klimaschutz. Dies entspricht Platz 8 von 12 Reformvorhaben. Die abnehmende Begeisterung für den Klimaschutz spiegelt sich in allen Altersgruppen sowie bei Männern und Frauen wider.

Schon traditionell am Schluss der Wunschliste der Bevölkerung auf Platz 12 findet sich die Stärkung der europäischen Integration, die nur 9 % der Bevölkerung für erstrebenswert halten. Kaum mehr Zustimmung (15 %) erfährt auf Rang 11 die Forderung nach der Erhöhung der Verteidigungsausgaben.

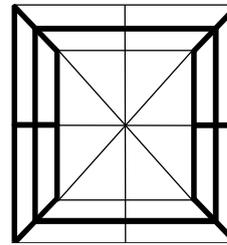
Studienleiterin Renate Doeblin: „Die Wunschreformen der Bevölkerung liegen wie immer im sozialen Bereich sowie bei der Bildung. Aktuell gewinnen dazu Forderungen nach Steuerung der Migration sowie Steuerentlastung stark an Zustimmung. Dagegen droht der Ausbau des Klimaschutzes ein Minderheitenthema zu werden. Auch mit ihrer Forderung nach einer deutlichen Erhöhung des EU-Budgets weckt Frau von der Leyen in der Bevölkerung kaum Begeisterung. Und für eine hochprozentige Erhöhung der Verteidigungsausgaben wird Minister Pistorius wohl eher im Ausland Beifall einheimen.“

Ergebnistabellen

Welche Probleme sollten nach Ihrer Ansicht von einer neuen Bundesregierung am dringendsten angepackt werden? Bitte entscheiden Sie sich für die fünf aus Ihrer Sicht dringendsten Probleme.

	Dez 2017	Dez 2021	Juni 2025
<i>Stichprobe</i>	<i>1003</i>	<i>1009</i>	<i>1005</i>
Soziale Sicherung im Alter	62%	47%	52%
Investitionen in die Pflege	49%	40%	43%
Investitionen in die Bildung	43%	32%	42%
Steuerreform/-entlastung	26%	22%	37%
Förderung des Wohnungsbaus	33%	27%	35%
Steuerung der Migration nach Deutschland	31%	18%	34%
Bessere finanzielle Rahmenbedingungen für Familien	36%	24%	32%
Ausbau des Klimaschutzes	35%	44%	29%
Ausbau der digitalen Infrastruktur	25%	25%	26%
Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur	15%	10%	19%
Erhöhung der Verteidigungsausgaben	n.e.	n.e.	15%
Stärkere europäische Integration	8%	6%	9%
Weiß nicht / Keine Angabe	8%	13%	7%

n.e. = nicht enthalten



Technische Erläuterungen

Methodik	Online-Umfrage bei den Mitgliedern des Bevölkerungspanels von Dynata, einem führenden Anbieter von Bevölkerungsdaten. Die soziodemographische Struktur der Stichprobe entspricht der der Bevölkerung für die Basis-Merkmale Alter (16 bis 65 Jahre), Geschlecht, Bundesland und Bildungsstand.
Zeitraum der Befragung	26. Juni - 7. Juli 2025
Stichprobe	1005 Personen

Eine Excel-basierte Auswertung der Ergebnisse dieser Bevölkerungsumfrage für rund 60 Gruppen (u.a. Alter, Geschlecht, HH-Einkommen, Bildungsabschluss, Regionen, Leserschaften wesentlicher Medien, Interessensgebiete) stellen wir in digitaler Form für einen Kostenbeitrag von 30 Euro incl. MwSt. zur Verfügung.

Eine Auflistung der Analysegruppen finden Sie unter https://bit.ly/analysegruppen_bev_juli2025

**Anforderung der Auswertung unter doebelin@wp-online.de
Stichwort „Bev_Wünsche_Juli 2025“.**

Copyright Dr. Doebelin Gesellschaft für Wirtschaftsforschung mbH 2017 – 2025